

Telefon: 233 - 39963
Telefax: 233 – 989 39963

Mobilitätsreferat
Referatsleitung
MOR-RL-Stab2

**„München unterwegs“: Weiterführung der Mobilitätsmarke und Umsetzung von
Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs**

Mittelumschichtungen und Vergabe von Leistungen

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 03253

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 15.6.2021 (VB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten.....	2
1. Anlass und Zielsetzung.....	2
2. Darstellung der Kosten und der Finanzierung.....	3
3. Vergabe von externen Leistungen.....	3
4. Abstimmung Referate/Dienststellen.....	8
5. Anhörung Bezirksausschuss.....	8
6. Unterrichtung des Korreferenten und des Verwaltungsbeirates.....	8
II. Antrag des Referenten.....	9
III. Beschluss.....	10

I. Vortrag des Referenten

Zuständig für die Entscheidung ist die Vollversammlung des Stadtrates gemäß § 4 Nr. 9 b der Geschäftsordnung des Stadtrates nach Vorberatung im Mobilitätsausschuss.

1. Anlass und Zielsetzung

„München unterwegs“ ist die multimodale verkehrsmittelübergreifende Mobilitätsmarke und das gemeinsame Erscheinungsbild für alle Aktionen und Informationsangebote der Landeshauptstadt und seit dem 1. Januar 2021 auch des Mobilitätsreferats zu dem Thema Mobilität. Dazu gehören Informationen für Neubürger*innen, Aktionen zur Verkehrserziehung oder Kampagnen für ein sicheres, gleichberechtigtes und respektvolles Miteinander im Straßenverkehr. Gemeinsamer Leitsatz aller Aktivitäten ist: Mehr bewegen. Als nur sich selbst. Mit dieser Ausrichtung ist „München unterwegs“ als das kommunikative Rückgrat der Verkehrswende zu verstehen.

„München unterwegs“ richtet sich an alle Menschen, die auf Münchens Straßen unterwegs sind. Zentrale kommunikative Elemente sind die Webseite muenchenunterwegs.de sowie die Social Media Kanäle auf Facebook, YouTube und Instagram. Über diese Kanäle werden die Themenvielfalt des Mobilitätsreferats und alle Informationen zur Mobilität in München aufeinander abgestimmt, übersichtlich gebündelt, diskriminierungsfrei und in Übereinstimmung mit den verkehrspolitischen Zielen der Landeshauptstadt aus einer Hand präsentiert.

Die inhaltliche Ausrichtung basiert auf drei Säulen:

- Unterwegs ohne eigenes Auto: Jeder soll die Freiheit haben, ohne eigenes Auto unterwegs sein zu können – ob zu Fuß, mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Fahrrad oder mit Sharing-Angeboten.
- Sicher unterwegs: Niemand soll unterwegs auf Münchens Straßen zu Schaden kommen. Dafür steht die „Vision Zero“.
- Unterwegs auf neuen Wegen: Die Wege und Straßen in der Stadt sollen für alle sicher gestaltet und fair verteilt sein.

München unterwegs bündelt und präsentiert alle Informationen zur Mobilität in München aufeinander abgestimmt, aus einer Hand, übersichtlich, qualitätsgesichert, diskriminierungsfrei und in Übereinstimmung mit den verkehrsplanerischen Zielen der Landeshauptstadt aus einer Hand. Konkrete Themen und Aktionen, die sich auf der Webseite bzw. den Social Media Kanälen wiederfinden, sind zum Beispiel Informationen rund um den Radentscheid, den Themenkomplex autofreie Altstadt, die Mobilitätsstrategie, der Nahverkehrsplan, Anwohner*innen-Informationen zum Parkraummanagement, Aktivitäten zur Förderung der E-Mobilität, Aktionen und Events wie z.B. die Radnacht, Aktionen zur Verkehrssicherheit oder auch Maßnahmen zur Flächenneuverteilung zugunsten von Fuß, Rad, öffentlichem Verkehr und Shared Mobility. Um die Dachmarke weiterzuentwickeln und den laufenden Betrieb zu gewährleisten, ist eine Fortsetzung der in den Jahren 2018 – 2021 erfolgten Mittelumschichtung notwendig.

2. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Die Mittelumschichtungen betreffen die folgenden Beschlüsse:

Für die Umsetzung des Gesamtkonzepts Mobilitätsmanagement stellte der Stadtrat gemäß Beschluss vom 13.12.2006 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08/ V 09116) dauerhaft 675.000 Euro zur Verfügung. Im Rahmen der 6. Haushaltskonsolidierung im Jahr 2011 wurde dieser Betrag um 49.000 Euro auf 626.000 Euro gekürzt.

Aus den Mitteln zur Umsetzung des Stadtratsbeschluss „Verkehrskonzept Münchner Norden, Teil Mobilitätsmanagement“ vom 23.11.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09211) steht ein Umsetzungsbudget in Höhe von 755.800 Euro jährlich befristet auf 5 Jahre zur Verfügung. Aufgrund dessen, dass die dafür vorgesehenen Stellen unbesetzt waren und Ausschreibungen aufgrund von Haushaltskonsolidierungen und Umstrukturierungen in Zusammenhang mit der Neugründung des Mobilitätsreferats nicht durchführbar waren, konnten die Mittel in 2019 und 2020 nicht verwendet werden. Daher sollen die befristeten Mittel nun von 2022 bis 2025 in den Haushalt des Mobilitätsreferats eingestellt werden.

Für die erweiterte Öffentlichkeitsarbeit im Radverkehr stehen gemäß Stadtratsbeschluss vom 15.12.2014 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01984) jährlich 800.000 Euro bereit.

Es wird vorgeschlagen, wie im Beschluss Strategische Neuausrichtung der Dachmarke für das Mobilitätsmanagement und die Integration der erweiterten Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10700 vom 24.4.2018) ausführlich dargelegt, ab 2022 weiterhin anteilig aus den oben genannten Beschlüssen für die übergeordnete und dauerhafte Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation jährlich **262.690 Euro** dauerhaft (77.000 Euro aus der Beschlussvorlage Gesamtkonzept Mobilitätsmanagement, 35.690 Euro aus der Beschlussvorlage Verkehrskonzept Münchner Norden, Teil Mobilitätsmanagement und 150.000 Euro aus der Beschlussvorlage zur erweiterten Öffentlichkeitsarbeit im Radverkehr) zu verwenden.

Die benötigten Mittel werden bedarfsgerecht im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungsverfahren bei der Stadtkämmerei angemeldet.

3. Vergabe von externen Leistungen

Es sollen mittels offener Vergabeverfahren insgesamt vier Rahmenverträge vergeben werden. Drei Rahmenverträge (Vergabeverfahren 1 bis 3) werden für jeweils ein Jahr mit einer dreimaligen Verlängerungsoption für jeweils ein Jahr abgeschlossen und das Vergabeverfahren 4 ist auf 5 Jahre ausgelegt.

- Vergabeverfahren 1 beinhaltet die Weiterentwicklung und Kommunikation der Mobilitätsmarke München unterwegs.
- Vergabeverfahren 2 umfasst die strategische Umsetzung, Weiterentwicklung und Konzeptionierung der Kommunikationsplattform von München unterwegs.

- Vergabeverfahren 3 beinhaltet die Entwicklung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen wie Aktionen und Events für den Radverkehr unter der Marke München unterwegs.
- Vergabeverfahren 4 umfasst die Evaluation des flächendeckenden Mobilitätsmanagements.

Bei dargestellten Sachverhalten handelt es sich u.a. um die Vergabe von sogenannten Beratungsleistungen. Da der geschätzte Auftragswert hierbei jeweils die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.1.2013 und der Vollversammlung vom 23.1.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

In den Vergabeunterlagen wird der jeweilige geschätzte Auftragswert als Hinweis an die Bieter genannt. Dieser Hinweis ist vergaberechtlich zulässig und wegen der begrenzten Haushaltsmittel gerechtfertigt. Da der geschätzte Auftragswert in den Vergabeunterlagen genannt wird, kann die Behandlung des Kosten- und Finanzteils sowie der Auftragssumme in öffentlicher Sitzung stattfinden.

Bei den zu vergebenden Leistungen handelt es sich um Vergaben, die unter die Verfügung des OB vom 22.08.2008 fallen und somit nur im Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen können. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Bedarfsstelle und der Vergabestelle 1.

Der geschätzte Auftragswert liegt bei allen vier Vergabeverfahren oberhalb des Schwellenwertes von 214.000 € (ohne MwSt.), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet. Die Leistungen werden daher in einem offenen Verfahren gem. §§ 14, 15 VgV vergeben.

Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgt im Supplement zum Amtsblatt der EU und auf www.muenchen.de/vgst1. Zudem werden die kompletten Vergabeunterlagen auf www.muenchen.de/vgst1 eingestellt. Jedes interessierte Unternehmen kann die Vergabeunterlagen herunterladen und ein Angebot abgeben. Die Bieter*innen erhalten eine Frist von mind. 30 Tagen, um ein Angebot abgeben zu können. Die Bieter*innen müssen ihre Eignung anhand von Unterlagen zur Leistungsfähigkeit sowie das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nachweisen, insbesondere durch:

- Eigenerklärung (z. B. über Insolvenzverfahren, schwere Verfehlung, Verurteilung nach StGB, Verstöße gegen das Mindestlohngesetz) jeweils für den Bieter, evtl. benannte Nachunternehmer und die einzelnen Bieter einer Bietergemeinschaft.
- Referenzlisten mit mindestens drei in den letzten drei Jahren nach Art und Umfang vergleichbar erbrachten Leistungen.

Das gesamte Vergabeverfahren wird elektronisch über die Vergabeplattform der Landeshauptstadt München durchgeführt.

Vergabeverfahren 1: Weiterentwicklung und Kommunikation der Mobilitätsmarke München unterwegs

In diesem Vergabeverfahren geht es darum, die Marke „München unterwegs“ weiter zu entwickeln sowie übergeordnete Kommunikationskonzepte und Strategien zu erarbeiten. Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bietenden mit dem Angebot ein Konzept einreichen. Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden die folgenden Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

- 70% Konzept davon
 - 25% Schlüssigkeit der Gesamtkonzeption
 - 25% Umsetzbarkeit und Glaubwürdigkeit der dargestellten Vorgehensweise
 - 10% Kreativität
 - 10% Qualität und Umsetzbarkeit des Zeit- bzw. Finanzierungsplans
- 30 % Preis

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Mobilitätsreferat vorgenommen.

Für die Weiterentwicklung und Kommunikation der Mobilitätsmarke München unterwegs sollen jährlich 147.000 € verwendet werden.

Es wird ein Vertrag für ein Jahr mit einer dreimaligen Verlängerungsoption für jeweils ein Jahr abgeschlossen

Der geschätzte Auftragswert von 588.000 € liegt oberhalb des Schwellenwertes von 214.000 € (ohne MwSt.), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet.

Vergabeverfahren 2: Strategische Umsetzung, Weiterentwicklung und Konzeptionierung der Kommunikationsplattform von München unterwegs

In diesem Vergabeverfahren geht es um die Konzeptionierung, Strukturierung und strategische Ausrichtung der Kommunikationsplattform von München unterwegs sowie um die Umsetzung (z.B. Integration von Inhalten, Grafik). Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bietenden mit dem Angebot ein Konzept einreichen. Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

- 70% Konzept davon
 - 25% Schlüssigkeit der Gesamtkonzeption
 - 25% Umsetzbarkeit und Glaubwürdigkeit der dargestellten Vorgehensweise
 - 10% Kreativität

- 10% Qualität und Umsetzbarkeit des Zeit- bzw. Finanzierungsplans
- 30 % Preis

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Mobilitätsreferat vorgenommen.

Für die strategische Umsetzung, Weiterentwicklung und Konzeptionierung der Kommunikationsplattform von München unterwegs sollen jährlich 115.690 € verwendet werden.

Es wird ein Vertrag für ein Jahr mit einer dreimaligen Verlängerungsoption für jeweils ein Jahr abgeschlossen.

Der geschätzte Auftragswert von 462.760 € liegt oberhalb des Schwellenwertes von 214.000 € (ohne MwSt.), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet.

Vergabeverfahren 3: Konzeption und Umsetzung strategisch-relevanter Marketingmaßnahmen zur Radverkehrsförderung unter der Marke München unterwegs

In diesem Vergabeverfahren geht es darum, für die Marketingmaßnahmen im Radverkehr, die unter dem Dach der multimodalen Marke München unterwegs kommuniziert werden, ein tragfähiges Konzept mit Maßnahmen (z.B. Aktionen und Events) zu entwickeln und umzusetzen. Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bietenden mit dem Angebot ein Konzept einreichen. Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

- 70% Konzept davon
 - 25% Schlüssigkeit der Gesamtkonzeption
 - 25% Umsetzbarkeit und Glaubwürdigkeit der dargestellten Vorgehensweise
 - 10% Kreativität
 - 10% Qualität und Umsetzbarkeit des Zeit- bzw. Finanzierungsplans
- 30 % Preis

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Mobilitätsreferat vorgenommen.

Zwischen 2022 und 2026 sollen für die Konzeption und Umsetzung strategisch-relevanter Marketingmaßnahmen zur Radverkehrsförderung unter der Marke München unterwegs jährlich 650.000 € verwendet werden.

Es wird ein Vertrag für ein Jahr mit einer dreimaligen Verlängerungsoption für jeweils ein Jahr abgeschlossen.

Der geschätzte Auftragswert von 2.600.000 € liegt oberhalb des Schwellenwertes von 214.000 € (ohne MwSt.), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet.

Vergabeverfahren 4: Evaluation des flächendeckenden Mobilitätsmanagements

Bei der Ausschreibung handelt es sich um keine wiederkehrende Leistung, sondern um eine begleitende Evaluationsleistung über einen Zeitraum von fünf Jahren, die mit Ende des Jahres 2025 als solche abgeschlossen ist. Mithilfe der Evaluation soll das flächendeckende Mobilitätsmanagement in seiner Gänze sowie die umzusetzenden Maßnahmen im Einzelnen auf seine Wirkungen hin untersucht werden (vgl. Beschlussvorlage Verkehrskonzept Münchner Norden, Teil Mobilitätsmanagement, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09211 vom 23.11.2017 und Beschlussvorlage Mobilitätsmanagement flächendeckend für das ganze Stadtgebiet, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16235 vom 26.11.2019).

Zwischen 2021 und 2025 sollen für die Umsetzung der Evaluation jährlich 92.000 € verwendet werden.

Der geschätzte Auftragswert von 460.000 € liegt oberhalb des Schwellenwertes von 214.000 € (ohne MwSt.), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet.

Das festgelegte Ziel der Reduzierung des personengebundenen Quell- und Zielverkehrs durch ein flächendeckendes Mobilitätsmanagement um rund 5% sowie die ganz grundsätzliche Messung der Effektivität der dabei einzeln umzusetzenden Maßnahmen soll durch eine wissenschaftliche Evaluation erfolgen. Die Evaluationsergebnisse dienen auch der methodischen Weiterentwicklung, Verfeinerung und steten Verbesserung der Zielgenauigkeit der Mobilitätsmanagement-Maßnahmen.

Die Aufgaben der externen Evaluation werden im Folgenden dargestellt:

- Gemeinsame Erarbeitung von Forschungsfragen und Zielvereinbarungen zwischen der Auftraggeberin und der Auftragnehmer*in
- Entwicklung des Forschungsdesigns und Herausarbeitung von Indikatoren zur Messung der Zielgrößen
- Erstellung eines Zeitplans und Festlegung von Arbeitspaketen zur Umsetzung und Auswertung der Evaluation
- Durchführung der Evaluation: Aufgrund der Heterogenität der einzelnen Zielgruppen werden sowohl quantitative Erhebungen (Haushaltsbefragungen im Längsschnitt und / oder Querschnitt) als auch qualitative Forschungsmethoden (z.B. Fokusgruppeninterviews und Workshops mit Unternehmen) in Betracht gezogen.
- Auswertung der Evaluation und Aufbereitung der Ergebnisse mittels statistischer Analyseverfahren (vorwiegend deskriptiv)
- Diskussion und Interpretation der Ergebnisse
- Ausarbeitung möglicher künftiger Evaluationsmaßnahmen

Zuschlagskriterien der Vergabe

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bietenden mit dem Angebot ein Konzept über die Vorgehensweise beilegen, das konkrete Umsetzungsszenarien (sinnvolle Priorisierungen, Planungsalternativen, etc.) anbietet, sowie mit einem Zeitplan

versehen ist. Der Zeitplan soll einzelne Meilensteine für unterschiedliche zu erbringende Aufgaben darstellen. Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

- Qualität des Evaluationskonzepts: 70%, davon
 - 35% Schlüssigkeit der Gesamtkonzeption
 - 25% methodische Umsetzung der Evaluation
 - 10% Praktikabilität des Zeitplans
- Preis: 30%

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Mobilitätsreferat vorgenommen. Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist für die zweite Jahreshälfte 2021 geplant.

4. Abstimmung Referate/Dienststellen

Die Beschlussvorlage ist in vergaberechtlicher Hinsicht mit dem Direktorium, Vergabestelle 1 sowie mit der Stadtkämmerei abgestimmt. Die Stadtkämmerei erhebt keine Einwände gegen die Beschlussvorlage.

Das Direktorium - Vergabestelle 1 und die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

5. Anhörung Bezirksausschuss

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

6. Unterrichtung des Korreferenten und des Verwaltungsbeirates

Dem Korreferenten des Mobilitätsreferates, Herrn Stadtrat Schuster, dem zuständigen Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferates, Fachbereich Strategie, Herrn Stadtrat Pretzl, und dem Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferates, Fachbereich Verkehrs- und Bezirksmanagement, Herrn Stadtrat Hans Hammer, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Mittel aus den Beschlüssen Verkehrs- und Mobilitätsmanagementplan (VMP), Teil Mobilitätsmanagement (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 09116), Verkehrskonzept Münchner Norden, Teil Mobilitätsmanagement (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09211), Mobilitätsmanagement flächendeckend für das ganze Stadtgebiet (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16235), Überführung der Kampagne "Radlhauptstadt München" in eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr in München (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01984) im Rahmen der entsprechenden Haushaltsplanaufstellungsverfahren bedarfsgerecht anzumelden.
3. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, Finanzmittel in Höhe von 262.690 Euro anteilig aus den unter Ziffer 2 genannten Beschlüssen dauerhaft für die übergeordnete Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit umzuwidmen und im Rahmen des entsprechenden Haushaltsplanaufstellungsverfahrens anzumelden.
4. Das Mobilitätsreferat verwendet weiterhin und dauerhaft die umgeschichteten Mittel in Höhe von 262.690 Euro, wie im Beschluss Strategische Neuausrichtung der Dachmarke für das Mobilitätsmanagement und die Integration der erweiterten Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10700) ausführlich dargelegt, für die übergeordnete Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.
5. Der Mobilitätsausschuss stimmt zu, dass das Mobilitätsreferat den Auftrag zur Weiterentwicklung und Kommunikation der Mobilitätsmarke „München unterwegs“ in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen externen Auftragnehmer vergibt.
6. Der Mobilitätsausschuss stimmt zu, dass das Mobilitätsreferat den Auftrag zur strategischen Umsetzung, Weiterentwicklung und Konzeptionierung der Kommunikationsplattform von „München unterwegs“ in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen externen Auftragnehmer vergibt.
7. Der Mobilitätsausschuss stimmt zu, dass das Mobilitätsreferat den Auftrag zur Entwicklung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen wie Aktionen und Events für den Radverkehr unter „München unterwegs“ in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen externen Auftragnehmer vergibt.
8. Der Mobilitätsausschuss stimmt zu, dass das Mobilitätsreferat den Auftrag zur Evaluation des flächendeckenden Mobilitätsmanagements in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen externen Auftragnehmer vergibt.
9. Die Vergabestelle 1 führt die Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage im Kapitel 3 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf die wirtschaftlichsten Angebote.
10. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Stadtkämmerei
3. An das Direktorium, Vergabestelle 1
4. An das Mobilitätsreferat – GL5
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
5. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat - RL-Stab2

Am
Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen